



Evangelische Hochschule
Ludwigsburg

Staatlich anerkannte Hochschule
für Angewandte Wissenschaften
der Evangelischen Landeskirche in
Württemberg

Protestant University
of Applied Sciences

Campus Reutlingen

Pestalozzistr. 53 | Gebäude 14
72762 Reutlingen

www.eh-ludwigsburg.de/campusreutlingen

Doris Elfers

Tel. 07121 271 8500
campusreutlingen@eh-ludwigsburg.de

[www.eh-ludwigsburg.de/
campusreutlingen](http://www.eh-ludwigsburg.de/campusreutlingen)

18. November. 2019

PRESSEMITTEILUNG

Schöne neue Welt? - Digitalisierung des Sozialen

Reutlingen, 18.11.2019. „Schöne neue Welt? – Digitalisierung des Sozialen!“ so lautete der Titel des Treffs Soziale Arbeit an der Evangelischen Hochschule auf dem Campus Reutlingen.

Welf Schröter vom Forum Soziale Technikgestaltung und Prof. Dr. Katrin Schlör diskutierten mit einem interessierten Kreis von Fachleuten und Studierenden die Folgen der Digitalisierung auf Arbeitswelt, Gesellschaft und Soziale Arbeit. Neu seien die Entwicklungen der Automatisierung und Digitalisierung beileibe nicht, schon gar keine digitale Revolution, meinte der Tübinger Experte Schröter. Es handele sich lediglich um eine „nachholende Digitalisierung“, von Betrieben, die ihre Hausaufgaben bisher nicht erledigt hätten. Neu sei jedoch der Wandel von einem den Menschen assistierenden hin zu einem den Menschen ersetzenden Einsatz der Technologien. Dort, wo Digitaltechnik den Anspruch erhebe, an Stelle des Menschen rechtsverbindliche Entscheidungen zu treffen, bedürfe es laut Schröter einer Demokratisierung des Entscheidungssystems in Form eines „mitbestimmten Algorithmus“.

Wenn künftig im Zuge der Digitalisierung und Automatisierung die Hälfte aller Beschäftigten nicht mehr in Betrieben arbeiten würden, keine sozialen Kontakte und Selbstbestätigung finden, kämen zudem neue Herausforderungen auf Kommunen und Soziale Arbeit zu, um Menschen miteinander in Verbindung zu bringen, so Schröter.

Mit Aspekten der Mediatisierung der Sozialen Wirklichkeit und der Sozialen Arbeit befasste sich Prof. Dr. Katrin Schlör. Die Digitalisierung des Sozialen stelle einen unvermeidbaren Prozess dar, den es aktiv mit zu gestalten gelte. Schlör sprach sich gegen einen kulturpessimistischen Blick auf die Digitalisierung aus und stellte eher die Chancen und Möglichkeiten für Teilhabeprozesse in den Mittelpunkt. Wie weitreichend der Einsatz digitaler Technologien derzeit bereits in die Arbeitsfelder der Sozialen Arbeit hineinreicht und welche Vielzahl neuer Fragen dies aufwirft, wurde in der von Dr. Natalie Hartmann moderierten Diskussion mit dem Publikum deutlich. Welf Schröters abschließende Ermutigung war deswegen vor diesem Hintergrund hilfreich: „Überlassen Sie die Gestaltung der Digitalisierung nicht den Informatikern – mischen Sie sich ein und gestalten Sie mit!“

Weitere Informationen erhalten Sie bei

Doris Elfers

Tel: 07121 271 8500

campusreutlingen@eh-ludwigsburg.de

<https://www.eh-ludwigsburg.de/hochschule/aussenstelle-campus-reutlingen/treff-soziale-arbeit/>